

# Geistertänze und große Märchenbilder

Cottbus „Hilfe, die haben den Weihnachtsmann verzwert“ heißt das neue Stück des Cottbuser Kindermusicals. Langjährigen Freunden des Ensembles mag das bekannt vorkommen. Aber Torsten Karow, Künstlerischer Leiter und kreativer Kopf der Gruppe, hat die Geschichte komplett überarbeitet.



Sie sind im neuen Weihnachtsstück dabei: Viktoria Laurisch als Marylu, Björn Ortmann als Weihnachtsmann, Josephine Menz als Perfekta und Julia Engler als Annilu (v.l.n.r.). Foto: Cottbuser Kindermusical

Foto: Cottbuser Kindermusical

Seit dem Ende der 90er-Jahre erwartet die große Fangemeinde des Traditionensembles das alljährliche Weihnachtsstück stets mit Ungeduld. 2004 hieß es schon einmal „Wer hat den Weihnachtsmann verzwert?“ In diesem Jahr hat Torsten Karow das Thema nochmals aufgegriffen, dabei aber, wie er sagt, „völlig neu gestrickt“. Herausgekommen sei „ein Musical, wie ich es mir seit langer Zeit erträumt habe“, so der Autor. Das Publikum dürfe sich auf „ein ziemliches Feuerwerk, Geistertänze und große Märchenbilder“ freuen.

So treffen sich auf der Bühne alle Bösewichte der vorangegangenen Folgen. Zum Zwerg wird übrigens nicht nur der Weihnachtsmann. „Mit der Idee, die große Perfekta zu verzwerger, gewinnt das Stück neuen Zündstoff“, ist sich Karow sicher.

Die Geschichte beginnt damit, dass eine Wichtelne der Hexe Dämonia das Zauberbuch stiehlt und den Weihnachtsmann mit dem mächtigsten Liebeszauber belegt, dem „Total-bis-in-die-Ewigkeit-verknallt-Liebeszauber“. Nun denkt der Alte an alles, nur nicht an das bevorstehende Fest. Die Bösewichte verfolgen die Wandlung mit Sorge. Damit sie nicht auf Geschenke verzichten müssen, tun sie sich mit der guten Fee zusammen, um den Bann zu brechen.

Die 80 Mitwirkenden im Alter von 10 bis 22 Jahren stecken derzeit in den Endproben. „Sie haben ihre Texte super drauf, sind fleißig und hochmotiviert“, lobt Torsten Karow. Die Rolle des Weihnachtsmannes hat Björn Ortmann als Gast übernommen. Der 22-Jährige war von 1997 bis 2009 beim Kindermusical. „Ich verdanke dem Ensemble eine Menge“, sagt der Cottbuser, der derzeit eine Ausbildung bei Vattenfall absolviert. „Vor allem Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, mit anderen gut zusammenzuarbeiten.“ Außerdem schätze er das Gemeinschaftsgefühl.

Josephine Menz spielt die Perfekta. Das sei ihre letzte große Rolle, erzählt die 18-Jährige. Danach müsse sie sich auf das Abitur konzentrieren. Doch zuvor genießt es Josephine, mit ihrer zwölfjährigen Schwester Pauline gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Sie selbst ist mit fünf Jahren zum Ensemble gekommen. „Ich bin damit aufgewachsen. Meine besten Freunde sind hier“, sagt sie. „Das Kindermusical ist einfach unser zweites Zuhause.“

**Vorstellungstermine in der Cottbuser Stadthalle: 18. Dezember, 16 Uhr, 19. Dezember, 9 Uhr, und 20. Dezember, 9.30 Uhr und 13 Uhr, Kartenvorverkauf nur über den Service der Stadthalle, Telefon 0355 7542444**

*Von Ulrike Elsner*